

## **Lehrerratsmitglied biedert sich bei Schulleitung an**

### **Beitrag von „Ronda“ vom 24. Februar 2011 16:28**

Mich würde einmal interessieren, wie eng bei euch der Lehrerrat mit der Schulleitung zusammenarbeitet. Natürlich ist Harmonie und Einverständnis eine schöne Sache, aber was passiert, wenn ein Lehrerratsmitglied bei strittigen Fragen immer wieder die Seite der Schulleitung einnimmt, während die anderen nichts sagen bzw. eine gegenteilige Position einnehmen. Das geht jetzt schon so weit, dass die Schulleitung mehr oder weniger direkt darauf Einfluss nimmt, wer sich zur Lehrerratswahl stellt.

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 24. Februar 2011 17:07**

Na aber ihr müsst euch das doch nicht gefallen lassen? Zur Wahl aufstellen lassen kann sich ja jeder - ihr müsst dann "nur noch" entsprechend wählen..

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 24. Februar 2011 17:10**

Zitat

*Original von Ronda*

Das geht jetzt schon so weit, dass die Schulleitung mehr oder weniger direkt darauf Einfluss nimmt, wer sich zur Lehrerratswahl stellt.

Das ist sicherlich nicht zulässig. Wenn das aber allgemein bekannt ist: Warum stellt ihr nicht geeignete Gegenkandidaten auf?

Ansonsten ist der Personalrat gesetzlich(!) zur Neutralität verpflichtet. Kontaktiere doch einmal die nächsthöhere Ebene (Bezirkspersonalrat) und schildere das Problem.

Gruß !

---

### **Beitrag von „silke111“ vom 24. Februar 2011 17:16**

das erlee ich bei uns auch, aber in dem fall ist der lehrerrat erst recht neu gewählt und steht für mehrere jahre fest, oder?

d.h. wir können gar nicht mehr ändern, dass eine kollegin so eng und unkritisch mit der schulleitung zusammenhängt und passen jetzt eben sehr auf, was wir in ihrer anwesenheit sagen...

---

### **Beitrag von „Ronda“ vom 24. Februar 2011 17:35**

Es ist tatsächlich so, dass die Lehrerratsmitglieder auf vier Jahre gewählt werden und eine Abwahl so bald nicht möglich ist. Außerdem verhält sich das Lehrerratsmitglied sehr geschickt und treibt ein doppeltes Spiel.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 24. Februar 2011 21:48**

Zitat

...wenn ein Lehrerratsmitglied bei strittigen Fragen immer wieder die Seite der Schulleitung einnimmt...

Was ist schlimm daran, kommt es nicht auf den konkreten Sachverhalt an, der da so strittig ist? Andersrum gefragt... sollte er sich bei den anderen Mitgliedern des Lehrerrates anbiedern?

Grüße Steffen

---

### **Beitrag von „Ronda“ vom 24. Februar 2011 23:51**

Anbiedern heißt: sich Vorteile verschaffen wollen. Das bringt nur in Bezug auf die Schulleitung etwas. Oder?

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 25. Februar 2011 05:32**

Warum werden diese Kollegen von euch gewählt, wenn sie die Aufgabe nicht ausfüllen?

---

### **Beitrag von „Ronda“ vom 25. Februar 2011 14:58**

Gute Frage. Ich glaube, viele durchschauen nicht, was so läuft, einige sind froh, dass die andern die Arbeit tun, anderen Verschnarchten ist es egal. Jedes Kollegium bekommt den Lehrerrat, den es verdient!

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. Februar 2011 20:34**

Also Lehrerrat und Personalrat sind in NRW zwei völlig verschiedene Instanzen.

Auf den Lehrerrat bezogen hatten wir neulich erst einen [Thread](#) dazu.

Dort ist auch zu lesen, dass der Lehrerrat durchaus abwählbar ist, wenn das Kollegium es mehrheitlich will.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 25. Februar 2011 20:46**

Erklär doch mal bitte eben fix für googlefaule Neugierige - was ist denn der Unterschied von Lehrerrat und PR in NRW?

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 25. Februar 2011 21:13**

## Zitat

Der Lehrerrat hat eine wichtige Funktion als Vermittler in persönlichen und dienstlichen Angelegenheiten zwischen Schulleitung und Kollegium. Die Schulleitungen haben oft andere Ansichten und verstehen die Probleme der Kollegien, können aber nicht anders reagieren, weil sie die Anweisungen der obersten oder oberen Dienstaufsichtsbehörde zu befolgen haben. So wird der Druck von oben nach unten weitergegeben. Hier würde eine grundlegende Beratung der Lehrerräte oder der Kollegien gut tun.

Ein Ausgleich der Interessen ist unbedingt notwendig und sehr wichtig. Deswegen lege ich großen Wert auf diese Webseite. Ich selbst war 9 Jahre lang Vorsitzender eines Lehrerrats und meine Frau noch viel länger.

Quelle: <http://www.tresselt.de/lehrerrat.htm>

## Zitat

Personalräte...

- \* bestimmen mit bei Personalangelegenheiten, z.B. Einstellung, Anstellung, Beförderung, Laufbahnwechsel, Höhergruppierung, Versetzung, Umsetzung, Entlassung, u.v.m.
- \* wirken mit bei innerdienstlichen Verwaltungsanordnungen sozialer und personeller Natur, z.B. Auflösung von Dienststellen, Durchführung der Berufsausbildung, Stellenausschreibungen, Förderplänen zur Gleichstellung von Frauen und Männern
- \* beantragen allgemeine Maßnahmen zum Nutzen der Beschäftigten
- \* wachen darüber, dass Gesetze, Verordnungen, Dienstvereinbarungen usw. zugunsten der Kolleginnen und Kollegen eingehalten werden
- \* wirken auf die Gleichstellung von Frau und Mann hin
- \* vertreten Anregungen und Beschwerden der Beschäftigten gegenüber dem Dienststellenleiter
- \* kümmern sich um Schwerbehinderte und andere Schutzbedürftige
- \* nehmen an Einstellungsgesprächen teil
- \* sind vor Kündigung in der Probezeit, bei ordentlichen und außerordentlichen Kündigungen und fristlosen Entlassungen zu hören
- \* sind zuständig für Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- \* schließen Dienstvereinbarungen ab.

Ihre Aufgaben können Personalräte nur wirksam und erfolgreich wahrnehmen, wenn sie von den Beschäftigten umfassend und rechtzeitig informiert werden.

Ihre Personalratsmitglieder von Lehrer nrw - Verband für den Sekundarbereich - vertreten Ihre Interessen im Hauptpersonalrat und in den Bezirkspersonalräten.

Alles anzeigen

Quelle: <http://www.lehrernrw.de/personalraete>

lg

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 26. Februar 2011 13:01**

Achso ...In Hessen müssen die ÖPRs die Lehrerrataufgaben mit übernehmen... so getrennte Instanzen find ich aber gar nicht schlecht.

---

### **Beitrag von „stranger“ vom 14. März 2011 12:39**

Problematisch wird es erst, wenn sich Lehrerrat und Personalrat in einer Person vereinigen, wenn - wie bei uns - unter dem Siegel der vermeintlichen Vertraulichkeit im Lehrerrat Dinge erörtert werden, die dann bei der nächsten Personalfrage (Einstellung) wieder öffentlich kommuniziert werden und zu Entscheidungen führen, die letztlich nur denjenigen genehm sind, die im Lehrerrat permanent Interna diskutieren. Im erwähnten Thread wurde bereits darauf hingewiesen, dass der Lehrerrat zuallererst der Förderung der eigenen Karriere dient. Dem ist mit der bei uns im Haus geltenden Praxis nichts hinzuzufügen. Schließlich ist es - kein Witz! - absolut üblich, dass eine in Personalunion in Lehrer- und Personalrat tätige Kollegin ungefragt Kollegen per Telefon "berät" und Inhalte dieser "Beratung" zu Beginn der kommenden Woche bei der Schulaufsicht bekannt sind. Und bevor nun jemand den Tipp gibt: Abwählen, logisch... Ist alles ein wenig so wie bei der Wahl zwischen Pest und Cholera.